LUCKENWALDE

Pelikan-Post

NEUES aus dem RATHAUS

15. Jahrgang | Samstag, 21. Oktober 2023 | Nummer 14 | Woche 42

Überdachte Sitzgelegenheit auf der Festwiese

Wunsch aus der Kinder- und Jugendbeteiligung erfüllt – lesen Sie Seite 2.

AUS DEM INHALT

Boule-Fläche im Nuthepark wurde überarbeitet ..... **Seite 2**

Neue, barrierefreie Bushaltestellen ..... **Seite 3**

Spielplatzbau und Kreuzungsumgestaltung in der Grünstraße ..... **Seite 4**

Laubsammlung durch den städtischen Bauhof ..... **Seite 14**

NEUES AUS DEM RATHAUS

Überdachte Sitzgelegenheit auf der Festwiese

Wunsch aus der Kinder- und Jugendbeteiligung erfüllt

Fortsetzung von Seite 1

Einen Ort in Luckenwalde, wo man sich mit Freunden auch bei schlechterem Wetter treffen kann, ohne an eine Einrichtung oder einen Verein gebunden zu sein – das hatten sich Kinder und Jugendliche Luckenwaldes gewünscht. Am 21. September wurde die überdachte Sitzgelegenheit auf der Festwiese eingeweiht und damit der Wunsch erfüllt.

Die Jugendlichen konnten über den Standort abstimmen, Designvorschläge bewerten und selber Modelle der Sitzgelegenheit in der Hochschulpräsenzstelle bauen. Das Amt Bildung und Jugend begleitete gemeinsam mit dem Jugendforum TF das Vorhaben von der Idee bis zur Realisierung und befragte über 300 Mädchen und Jungen. Die Mehrheit hatte sich für den Standort am Stadtpark entschieden, wo bereits Fußballtore und ein Basketballkorb stehen, aber eine Unterstellmöglichkeit bei Regen fehlte.

Die Abteilung Grünflächenplanung/Bestattungswesen beauftragte das Luckenwalder Tischlerunternehmen Rosenthal, das in nur zwei Wochen nach dem kleinen Modell die Treffhütte errichtete. Der etwa drei mal drei Meter große Unterstand aus Robinienholz ist ein Schmuckstück geworden und bietet – wie man bei der Einweihung sehen konnte – mehr Menschen Platz als gedacht.

i. A. Sonja Dirauf
Amt Pressearbeit, Verwaltungs- und Kommunalservice

Boule-Fläche im Nuthepark wurde überarbeitet

Im Nuthepark wurde die Sandfläche gegenüber der alten Post überarbeitet. Ursprünglich wurde diese für eine Doppelnutzung angelegt. In den warmen Jahreszeiten sollte man darauf Boule spielen können und im Winter sollte sich die Fläche bei Minustemperaturen leicht in eine Eisfläche verwandeln lassen. Doch aus beiden Nutzungsmöglichkeiten ist in den letzten Jahren nie etwas geworden, da die Gegebenheiten nicht ideal waren.

Nun hat man sich entschieden eine DIN-gerechte Boule-Fläche anzulegen, die das ganze Jahr über genutzt werden kann. Dazu wurden 125 Tonnen Material eingearbeitet, um einen ordentlichen Unterbau und eine Deckschicht anzulegen. Zusätzliche Bänke verbessern zukünftig die Aufenthaltsqualität.

Genutzt werden soll die öffentlich zugängliche Fläche schon bald nicht nur von passionierten Boule-Spielern sondern auch von allen anderen sportbegeisterten Bürgerinnen und Bürgern.

Dank einer großzügigen Spende von Herrn Jens Bunk, der selbst ein großer Fan des Freizeitspiels ist, können mit Fertigstellung der Fläche auch Boule-Kugeln in der Touristinformation am Markt 11 ausgeliehen werden. Auf einem Hinweisschild können dann auch alle Spielregeln genauestens nachgelesen werden.

Demnächst soll die Fläche offiziell mit einem Boule-Wettkampf eröffnet werden.

i. A. Elisabeth Thiemann
Amt Pressearbeit, Verwaltungs- und Kommunalservice

Wichtige Informationen zu den städtischen Friedhöfen

Aus gegebenem Anlass möchte das Straßen-, Grünflächen- und Friedhofsamt über die Pflichten, die Nutzungsberechtigte an einer Grabstätte haben, informieren.

Besonders betrifft dies die Baumbestattungen auf dem Friedhof „Vor dem Jüterboger Tor“ und dem Friedhof in Kolzenburg. Die Friedhofssatzung (§ 17, Absatz 6) schreibt vor: „Blumenschmuck und Kränze dürfen nur an den von der Stadt Luckenwalde dafür vorgesehenen Stellen abgelegt werden.“ Dies war ursprünglich nur eine zentrale Ablagestelle für alle Gräber. Auf vermehrten Wunsch erlaubt die Stadt inzwischen auch Schnittblumen in einer Steckvase oder kleine Blumentöpfe innerhalb des Gießrings am Baum. Weitere Gegenstände sind dort jedoch nicht erlaubt. Der Gießring darf weder zusätzlich geschmückt noch bepflanzt werden, was auch den Bäumen nicht guttun würde. Auch am Stamm des Baumes und außerhalb des Gießrings aus Plastik sind keine weiteren Dekorationen erlaubt.

Die Baumbestattung ist eine Beisetzungsform ohne jeglichen Pflegeaufwand für die Angehörigen, bietet im Vergleich zu Erdgrabstätten aber weniger Möglichkeiten zur persönlichen Gestaltung und Dekoration. Die Abteilung Grünflächenplanung/Bestattungswesen informiert darüber gerne ausführlich (Frau Nerlich, Tel. 672-304, E-Mail: gruenplanung@luckenwalde.de).

Auf dem Friedhof „Vor dem Jüterboger Tor“ gibt es seit 2014 Baumbestattungen unter Zierkirschen. Pro Baum wurden dort erst sechs, inzwischen zwölf Grabstellen angeboten, die mit oder ohne Namenstafel wählbar sind.

Wegen der hohen Nachfrage wurden 2019 weitere Bäume gepflanzt, sodass dort inzwischen 72 vorhanden sind. Auf dem Friedhof in Kolzenburg gibt es acht Bäume, unter denen bestattet wird.

i. A. Sonja Dirauf
Amt Pressearbeit, Verwaltungs- und Kommunalservice

Sprechzeiten der Schiedsstellen

Termine: 07.11., 21.11., 05.12.

jeweils von 17 Uhr bis 18 Uhr in den Raummodulen auf dem Rathausparkplatz
Telefonische Erreichbarkeit während der Sprechzeiten unter 672294.
Postanschrift:
Markt 10, 14943 Luckenwalde.

Schiedsstelle I
Für die Stadt Luckenwalde (Bereich zwischen Bahndamm und Bergsiedlung) und Ortsteil Frankenfelde
Schiedsperson:
Barbara Brzonkalik

Schiedsstelle II
Für die Stadt Luckenwalde (Bereich vor der Bahn) und Ortsteil Kolzenburg
Schiedsperson:
Björn-O. Müller

Neue, barrierefreie Bushaltestellen

Pro Jahr baut die Stadt Luckenwalde vier bis fünf Bushaltestellen barrierefrei um und gibt dafür etwa 10.000 bis 12.000 Euro pro Haltestelle aus. Durch einen erhöhten, sogenannten Kasseler Bord kann der Bus besonders nah an die Haltestellenkante heranfahren und mit Rollstuhl, Kinderwagen oder Rollator wird das Ein- und Aussteigen leichter. Die Zugänge haben eine Mindestbreite von 1,50 m und eine Steigung von maximal sechs Prozent. Die Bushaltestellen werden mit taktilen Elementen für Sehbehinderte, Abfallbehältern und vorzugsweise einer Bank ausgestattet. Die befestigte, ebene Aufstellfläche bietet ausreichend Platz und der Bordstein ist mindestens 12 cm hoch. In den vergangenen Wochen wurde die Bushaltestelle im Kirchhofsweg leicht versetzt neu gebaut. Derzeit entsteht eine neue in der Großen Weinbergstraße vor der Hausnummer 17. Dafür muss noch bis zum 10. November die Straße halbseitig gesperrt werden. Zeitgleich wird die Bushaltestelle in Kolzenburg am Sportplatz neugestaltet. Auch hier ist eine halbseitige Sperrung der Luckenwalder Straße notwendig.

i. A. Sonja Dirauf
Amt Pressearbeit, Verwaltungs- und Kommunalservice

IMPRESSUM PELIKAN-POST

Herausgeber, Druck und Verlag:
Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH,
Werftstraße 2, 10557 Berlin
Telefon (030) 28 09 93 45
E-Mail: redaktion@heimatblatt.de,
www.heimatblatt.de

Verantwortlich für den Inhalt des amtlichen Teils:
Bürgermeisterin Elisabeth Herzog-von der Heide,
Markt 10, 14943 Luckenwalde
Telefon (03371) 6 72-0;
Fax (0 33 71) 6 72-2 23;
E-Mail-Adresse: rathaus@luckenwalde.de;
Internet-Adresse: http://www.Luckenwalde.de

Vertrieb: Blickpunkt

Die nächste Ausgabe erscheint am **18. November 2023.**
Anzeigenschluss ist am **7. November 2023.**

Spielplatzbau und Kreuzungsumgestaltung in der Grünstraße

In der Grünstraße Ecke Neue Baruther Straße geht es mit dem neuen Spielplatz nun schneller als gedacht. Während auf der gesperrten Kreuzung die Trinkwasserleitung verlegt wird und der Staub vom Pflastersteineschneiden über die neue Straßeneinmündung weht, ist doch tatsächlich schon ein Teil des Spielplatzes fertig. Eine Sandförderanlage steht bereits zwischen den umgepflanzten Bäumen. Zwei weitere Bäume und zahlreiche Gehölze werden noch folgen. Des Weiteren ein großes Klettergerüst, ein Sprungspiel und ein Trampolin – so wie es bei einer Umfrage in der nahen Friedrich-Ebert- Grundschule vor einigen Jahren gewünscht wurde.

Der Spielplatz und die neue Straßenkreuzung sollen noch in diesem Jahr fertig werden, sofern die Witterung mitspielt.

Die Kreuzung Grünstraße/Neue Baruther Straße bleibt für den Verkehr gesperrt. Zunächst konnte man die Grünstraße weiterhin nutzen und nur die Einmündung in die Neue Baruther Straße war gesperrt. Grund für die Vollsperrung ist eine neue Trinkwasserleitung, die die Nuwab im Rahmen der Straßenumgestaltung einbaut. Die Sperrung ist vorerst bis Mitte November geplant.

i. A. Sonja Dirauf
Amt Pressearbeit, Verwaltungs- und Kommunalservice

Vollsperrung Kreuzung Weststraße/Beelitzer Tor

Seit dem 16. Oktober ist die Kreuzung Weststraße/Beelitzer Tor komplett gesperrt. Die Nuwab erneuert hier eine Trinkwasserleitung. Im Anschluss wird im Auftrag der Stadt Luckenwalde die Fahrbahn im Kreuzungsbereich neu asphaltiert. Die Sperrung ist bis 17. November beantragt.

i. A. Sonja Dirauf
Amt Pressearbeit, Verwaltungs- und Kommunalservice

Weitere Straßensperrungen

Die Straße „Burg“ zwischen dem im Umbau befindlichen Wohnquartier Burg und Kaufland bleibt wegen der Baustelle bis auf weiteres gesperrt.

Der Abschnitt der Rudolf-Breitscheid-Straße zwischen den Straßen An den Giebeln und An der Stiege stadteinwärts bleibt weiterhin gesperrt. Die Nuwab und die Stadt Luckenwalde sanieren Schmutz- und Regenwasserkanal, Trinkwasserleitung, Hausanschlüsse, Fahrbahn und Gehwege.

i. A. Sonja Dirauf
Amt Pressearbeit, Verwaltungs- und Kommunalservice

In der Rudolf-Breitscheid-Straße konnte inzwischen der zweite Bord gesetzt werden.

Neuigkeiten vom Pelikanküken

Hallo liebe Kinder,
wir haben aufregende Nachrichten für euch alle! Wisst ihr, was? In unserer Stadt Luckenwalde gibt es jetzt etwas ganz Besonderes, das uns betrifft. Im letzten Jahr haben Kinder und Jugendliche bei einem besonderen Projekt geholfen. Wir durften mitmachen und Ideen für den Umweltschutz haben. Und wisst ihr was? Es hat super geklappt! Deshalb hat unsere Stadt beschlossen, etwas Tolles für uns zu machen.
Sie haben etwas gemacht, das „Umweltbudget“ heißt. Das ist wie ein magischer Geldtopf, den wir verwenden können, um Ideen für den Umweltschutz umzusetzen. Wir können Projekte machen, die die Umwelt besser machen und wir können sehen, wie unsere Ideen wirklich etwas bewirken!
Dafür wurde eine Regel gemacht. Sie heißt „Richtlinie“, aber das ist gar nicht schwer zu verstehen. Seit dem 1. August können wir Anträge stellen, um Geld aus dem Umweltbudget für unsere Umweltprojekte zu bekommen. Die Regel gilt bis zum 31. Dezember 2024.
Ihr könnt euch vorstellen, wie aufregend das ist! Wir können Ideen haben, wie wir unsere Stadt grüner und gesünder machen können. Es geht darum, auf die Umwelt aufzupassen, und das ist sehr wichtig.
Wenn ihr Fragen habt oder Hilfe braucht, könnt ihr euch an eure Lehrer, Erzieher oder Eltern wenden. Sie können euch sicherlich unterstützen. Die ausgefüllten Anträge könnt ihr unter bildung@luckenwalde.de an uns senden oder in den Briefkasten des Rathaus werfen!
Lasst uns gemeinsam tolle Ideen entwickeln und unsere Stadt noch schöner machen. Wir sind sicher, dass wir etwas Besonderes bewirken können!
Mit ganz viel Vorfreude

Eure Pelikanküken

▸▸▸ **Antrag siehe die Seiten 6 und 7** ◂◂◂

DIE PELIKAN KÜKEN

Stadt Luckenwalde

Antrag für Mittel aus dem Umweltbudget der Stadt Luckenwalde

Kurzbeschreibung (Kurze Beschreibung, Skizze und/oder Foto, wofür das Geld verwendet werden soll):

Geschätzte Kosten/Finanzierungsplan (Welche Summe wird in etwa benötigt?):

(möglicher) Projektstandort (Wo soll das Projekt umgesetzt werden?):

DIE PELIKAN KÜKEN

Stadt Luckenwalde

Wie, wo und wann entstand die Projektidee (Workshop, Umfrage, Zukunftswerkstatt...)?
Platz für weitere Informationen:
Kontakt zum/zur Antragsteller/in (Mail oder Telefon):

Kinder und Jugendliche gestalten die Zukunft: Einblick in das Pilotvorhaben zur Kinder- und Jugendbeteiligung am Klimaschutz- und Energiekonzept der Stadt Luckenwalde

Klimawandel, Energiesicherheit und Umweltschutz sind Themen von globaler Bedeutung, die insbesondere die jüngere Generation stark beschäftigen. In der Stadt Luckenwalde wurde ein wegweisendes Pilotvorhaben zur Kinder- und Jugendbeteiligung am Klimaschutz- und Energiekonzept (KEK) ins Leben gerufen, das über ein Jahr dauerte und in sechs Schritten umgesetzt wurde. Dieser Artikel wirft einen Blick auf diesen Prozess, der von einer Steuerungsgruppe begleitet wurde und zu vier beteiligunsrelevanten Maßnahmen geführt hat, um die Zukunft der Stadt nachhaltiger zu gestalten.

Die ersten Schritte im Rahmen des Pilotvorhabens zur Kinder- und Jugendbeteiligung dienen der Klärung der Machtfrage. Zur Beantwortung dieser Frage werden so genannte Perspektivenworkshops durchgeführt. Perspektivenworkshops sind strukturierte und partizipative Workshops, die dazu dienen, die Interessen, Anliegen und Mitwirkungsbereiche von Kindern und Jugendlichen sowie die Bereitschaft von Erwachsenen zur Delegation von Verantwortung zu identifizieren. Im Kontext der Beteiligung von Kindern und Jugendlichen haben Perspektivenworkshops zwei Hauptziele:

1. Herausfinden der Themen, an denen Kinder und Jugendliche teilnehmen, mitreden oder (mit-)entscheiden möchten: In diesen Workshops werden Kinder und Jugendliche eingeladen, ihre Ansichten, Anliegen und Interessen zu äußern. Dies ermöglicht es, die Themen und Bereiche zu identifizieren, die für sie von besonderem Interesse sind und in denen sie aktiv mitwirken möchten.
2. Ermitteln der konkreten Möglichkeiten zur Machtdelegation an Kinder und Jugendliche: In Workshops mit Entscheidungsträgern geht es darum, gemeinsam zu erörtern, an welchen konkreten Stellen oder Maßnahmen in Projekten, Programmen oder der Gemeinschaft die Möglichkeit besteht, Verantwortung und Entscheidungsbefugnis an Kinder und Jugendliche abzugeben. Dies erfordert eine offene Diskussion darüber, wie die Mitwirkung und Mitgestaltung von jungen Menschen in die Praxis umgesetzt werden kann.

Zur methodischen Umsetzung der Perspektivenworkshops kommt das Klaviermodell der Beteiligungsintensität nach Adam und Ringler (Adam, Steffen/Ringler, Dominik (2021): Das Klaviermodell der Beteiligungsintensität, online verfügbar unter:
https://kurzelinks.de/bulb) zur Anwendung. Das Klaviermodell ist ein anschauliches Konzept, das die verschiedenen Intensitäten der Beteiligung von jungen Menschen in Entscheidungsprozessen veranschaulicht. Es besteht aus drei zentralen Bereichen:

- Voraussetzung: Dieser Bereich bildet die Basis des Klaviermodells. Hier geht es um die Informationsbereitstellung und die Schaffung von Rahmenbedingungen, die es den jungen Menschen ermöglichen, überhaupt an Entscheidungsprozessen teilzunehmen. Es umfasst den Zugang zu Informationen, Bildung und die Schaffung einer offenen Kommunikationskultur.
- Mitsprache: Im mittleren Bereich des Klaviermodells dreht sich alles um die Beteiligung der jungen Menschen an Diskussionen und Planungsprozessen. Hier haben sie die Möglichkeit, ihre Meinungen, Ideen und Bedenken zu äußern und in den Dialog einzubringen. Die Mitsprache ermöglicht es, unterschiedliche Perspektiven in die Entscheidungsfindung einzubeziehen und fördert die Partizipation.
- Mitbestimmung: In diesem Bereich des Klaviermodells haben junge Menschen die Möglichkeit, tatsächlich Einfluss auf Entscheidungen und Handlungen zu nehmen. Mitbestimmung bedeutet, dass ihre Meinungen und Vorschläge in konkrete Entscheidungen einfließen und sie aktiv an der Gestaltung von Projekten oder Maßnahmen beteiligt sind.

Das Klaviermodell der Beteiligungsintensität verdeutlicht, dass Beteiligung nicht nur aus einer einzigen Ebene besteht, sondern ein breites Spektrum an Möglichkeiten bietet. Je nach Situation und Zielsetzung können verschiedene Grade der Beteiligung angebracht sein. Dieses Modell dient als hilfreiche Orientierung, um die angemessene Form der Partizipation in verschiedenen Kontexten zu bestimmen und sicherzustellen, dass junge Menschen in geeigneter Weise in Entscheidungsprozesse eingebunden werden.

Schritt 1: Der Perspektivenworkshop mit Kindern und Jugendlichen
Der erste Schritt in diesem Pilotvorhaben bestand darin, die Stimmen und Perspektiven der jungen Generation einzubeziehen. In einem Workshop trafen sich Kinder und Jugendliche, um ihre Interessen, Fragen und Ideen in Bezug auf das Klimaschutz- und Energiekonzept zu diskutieren. Dieser Schritt legte den Grundstein für die folgenden Entwicklungen und zeigte deutlich, wie wichtig es ist, die Meinungen der Jüngsten zu berücksichtigen.

Schritt 2: Der Perspektivenworkshop mit der Steuerungsgruppe
In einem weiteren Workshop kam die Steuerungsgruppe zusammen, um zu erörtern, wie Macht und Verantwortung in Bezug auf das Klimaschutz- und Energiekonzept auf die jüngere Generation übertragen werden könnte. Diese ehrliche Diskussion führte zu einem tieferen Verständnis für die Bedürfnisse und Erwartungen der Kinder und Jugendlichen.

Schritt 3: Die Synopse aus beiden Perspektiven
Die Zusammenführung der Ergebnisse aus den Workshops der jungen Generation und der Steuerungsgruppe führte zur Bildung einer Synopse. Die dabei entstehende Gegenüberstellung (siehe Anlage) spiegelte die gemeinsamen Anliegen und Ziele wider und bildete die Grundlage für die weiteren Schritte im Prozess.

Im Ergebnis der Synopse bildeten sich vier beteiligungsrelevante Maßnahmen heraus:

1. Steigerung des Stadtgrüns
2. Bildungsprojekte in Schulen und Kitas zum Umgang mit Ressourcen
3. Aktionstag zum Klimaschutz
4. Budget für nicht-investive Maßnahmen zur Umsetzung des Klimaschutzes

Nach Rücksprache mit der Steuerungsgruppe wurden für die Konkretisierung der Maßnahmen 2 und 3 Projektwerkstätten in den Schulen durchgeführt. Die Maßnahmen 1 und 4 eignen sich aus Sicht der Steuerungsgruppe derzeit nicht, um eine weiterführende Kinder- und Jugendbeteiligung durchzuführen. Jedoch soll im Rahmen der Umsetzung der Maßnahmen aus dem Klimaschutz- und Energiekonzept weitere Beteiligung von Kindern und Jugendlichen stattfinden.

Schritt 4: Projektwerkstätten für die Maßnahmen
Aufbauend auf der Synopse wurden Projektwerkstätten in den Schulen (Grundschulen, Oberschule, Gymnasium und Oberstufenzentrum) durchgeführt, um die beiden beteiligungsrelevanten Maßnahmen „Bildungsprojekte zum Umgang mit Ressourcen“ und „Aktionstag zum Klimaschutz“ zu konkretisieren und auf ihre Um-

setzbarkeit zu überprüfen. Hier wurden Ideen entwickelt und Prioritäten gesetzt, um die besten Wege zur Erreichung der Ziele zu finden.

Im Ergebnis der Projektwerkstätten entstanden folgende Vorschläge der Kinder und Jugendlichen.

Bildungsprojekte in Schulen und Kitas zum Umgang mit Ressourcen:
- Energieverbrauch und -gewinnung
- Wasser ist wertvoll
- Klimatheater
- Schulgarten

Aktionstag zum Klimaschutz:
- Müllsammelaktionen
- Bau von Insektenhotels
- Waldschutz und -rettung (Pflanzaktion)
- Schnippeldisko
- Podiumsdiskussion für und mit Kindern
- Solarzellen bauen
- Nähcafé
- Reparaturwerkstatt

Schritt 5: Die Befragungen
Um sicherzustellen, dass die Beteiligung der Kinder und Jugendlichen umfassend und repräsentativ ist, wurden zwei Arten von Befragungen durchgeführt: Einer der Fragebögen wurde kindgerecht formuliert, so dass Kinder auch die Ausdrucksform der Zeichnung nutzen konnten. Zudem gab es eine jugendgerechte Befragung. Diese Befragungen gaben den jungen Menschen die Möglichkeit, ihre Meinungen und Wünsche altersgerecht in Bezug auf den Klimaschutz und die Energiepolitik der Stadt auszudrücken.

Schritt 6: Die Aufnahme in das finale Konzept
Die Ergebnisse dieser intensiven Beteiligungsphase, die fast ein Jahr dauerte, wurden in das finale Klimaschutz- und Energiekonzept der Stadt Luckenwalde aufgenommen. Dies markiert einen bedeutenden Schritt in Richtung einer nachhaltigeren Zukunft, in der die jüngere Generation eine entscheidende Rolle bei der Gestaltung der Umwelt- und Klimapolitik spielt.

Die Steuerungsgruppe:
Die Steuerungsgruppe, die diesen Prozess begleitete, bestand aus verschiedenen Schlüsselpersonen, darunter die Bürgermeisterin und ihr Stellvertreter, Vertreter aus der Jugendarbeit, dem politischen Raum, der zuständigen Sachbearbeitung und einer Moderation. Diese Gruppe spielte eine entscheidende Rolle dabei, sicherzustellen, dass die Beteiligung der Kinder und Jugendlichen effektiv umgesetzt wurde.

Umsetzung:
Das Umweltbudget, das durch die Stadtverordnetenversammlung beschlossen und als Förderrichtlinie bis zum 31. Dezember 2024 aufgelegt wurde, stellt einen wichtigen Schritt in der Kinder- und Jugendbeteiligung am Klimaschutz- und Energiekonzept in Luckenwalde dar. Mit einem Budget von 10.000 Euro stehen den jungen Menschen der Stadt nun konkrete finanzielle Ressourcen zur Verfügung, um ihre Ideen und Projekte zur nachhaltigen Entwicklung in Luckenwalde umzusetzen. Dies ist nicht nur ein Zeichen des Vertrauens in die Kreativität und das Engagement der Kinder und Jugendlichen, sondern auch ein starkes Signal dafür, dass ihre Stimmen und Visionen in der Gemeinschaft ernst genommen werden. Die Stadt Luckenwalde ermutigt somit aktiv junge Menschen, aktiv am Umweltschutz teilzunehmen und trägt dazu bei, eine nachhaltige Zukunft für alle Bürgerinnen und Bürger zu gestalten.

Fazit:
Das Pilotvorhaben zur Kinder- und Jugendbeteiligung am Klimaschutz- und Energiekonzept der Stadt Luckenwalde ist ein inspirierendes Beispiel dafür, wie junge Menschen in die Gestaltung ihrer eigenen Zukunft einbezogen werden können. Durch die Schaffung eines partizipativen Prozesses konnte die Stadt nicht nur wichtige Maßnahmen für den Klimaschutz entwickeln, sondern auch das Bewusstsein für Umweltthemen in der jüngeren Generation stärken. Dieser Ansatz zeigt, dass die Zukunft nachhaltig gestaltet werden kann, wenn alle Generationen zusammenarbeiten und die Visionen der jüngsten Mitglieder der Gemeinschaft respektiert und gefördert werden. Die Stadt Luckenwalde setzt hiermit ein beeindruckendes Beispiel für andere Kommunen, die sich für die Beteiligung ihrer jungen Bürgerinnen und Bürger am Umweltschutz einsetzen möchten.

Liza Ruschin, Amtsleiterin für Bildung und Jugend
Peter Mann, Amtsleiter für Stadtplanung

Laubsammlung durch den städtischen Bauhof

Die umweltgerechte und kostenfreie Entsorgung von Laub erfolgt als Unterstützung der an die Anlieger übertragenen Reinigungspflichten. (Straßenreinigungssatzung der Stadt Luckenwalde)
Die Ausgabe von Laubsäcken sowie die Entsorgung erfolgt ausschließlich für Anliegergrundstücke mit straßenbegleitenden Baumpflanzungen.

Dazu werden seit 25. September im Infopunkt/Bürgerinformation, Markt 11, montags von 8 bis 15:30 Uhr, dienstags von 8 bis 15:30 Uhr, mittwochs von 8 bis 15 Uhr, donnerstags von 8 bis 18 Uhr und freitags von 8 bis 12 Uhr Plastiksäcke kostenlos zur Verfügung gestellt. Es wird dahingehend um Verständnis gebeten, dass die Laubsäcke nur gegen Unterschrift ausgeteilt werden.

Die Abholung erfolgt seit dem 9. Oktober, in folgenden Straßen jeweils montags:

Am Nuthefließ	Kleiner Haag
Auf dem Sande	Lindenstraße
August-Bebel-Platz	Louis-Pasteur-Straße
Baruther Straße	Markt
Baruther Tor	Marienburger Straße (27–30)
Beelitzer Straße	Meisterweg
Brahmbuschstraße	Mühlenweg
Burg	Müllerweg
Carl-Drinkwitz-Straße	Neue Baruther Straße
Dahmer Straße	Neue Parkstraße
Elsthaler Str. von Meisterweg bis Jänickendorfer Str.	Parkstraße
Forststraße	Poststraße
Gartenstraße	Rudolf-Breitscheid-Straße
Gottower Str.	Rosa-Luxemburg-Straße
Grünstraße	Salzufler Allee
Grundweg	Schieferling
Haag	Schützenstraße
Heidestraße	Steinstraße
Heinrichsweg	Theaterstraße
In der Klosterheide	Theatergasse
Industriestraße	Trebbiner Tor
Jänickendorfer Straße	Treuenbrietzener Tor
Jüterboger Str.	Tuchmacherweg
Jüterboger Tor	Wiesenstraße
Karl-Marx-Str.	Zinnaer Straße
Kirchhofsweg	Zum Freibad

sowie donnerstags:

Anhaltstraße	Mozartplatz
Bahnhofstraße	Neue Bussestraße
Berkenbrücker Chaussee	Neue Beelitzer Straße
Brandenburger Straße	Petrikirchstraße/Petrikirchplatz
Buchtstraße	Potsdamer Straße
Bussestraße	Puschkinstraße
Dessauer Straße	Riedstraße
Frankenstraße	Ruhlsdorfer Chaussee bis Nr. 51
Goethestraße	Schillerstraße
Heinrich-Zille-Straße	Saarstraße
Käthe-Kollwitz-Straße	Straße des Friedens
Lindenallee	Triftstraße
Mauerstraße Bergstr.	Weststraße
Mittelstraße	

Die Laubsäcke sind an diesen Tagen bis 6.30 Uhr an den Straßenrand zu stellen. Sollten am Abholtag nicht alle Laubsäcke durch den Bauhof abgeholt worden sein, erfolgt die Abfuhr am nächsten Tag.
Nicht ordnungsgemäß gefüllte Säcke werden nicht abgeholt. Achten Sie bitte darauf, dass die Säcke nicht schwerer als 15 kg sind.

Die Laubentsorgung in den Ortsteilen Kolzenburg und Frankenfelde erfolgt nicht über Laubsäcke. Hier können die berechtigten Anlieger ihr Laub an Sammelstellen verbringen. Diese befinden sich in Kolzenburg „Unter den Eichen“ und am Erlengraben zwischen der Hausnummer 18 und 20. Die Sammelstelle in Frankenfelde ist in der Dorfstraße an der alten Feuerwehr, im Bereich Gemeindehaus werden zusätzlich Gitterboxen aufgestellt.
Das anfallende Laub von den oben genannten Straßen kann auch direkt zum Bauhof (Grüner Weg 32) gebracht werden. Die Möglichkeit dazu besteht, nach telefonischer Absprache, wochentags in der Zeit von 6.30 Uhr bis 15.00 Uhr.
Für andere Grünabfälle und Laub von **privaten** Grundstücken werden vom Südbrandenburgischen Abfallzweckverband Laubsäcke für 2,00 € angeboten. Nähere Informationen dazu finden Sie im Internet unter www.sbazv.de oder im Abfallkalender des Südbrandenburgischen Abfallzweckverbandes.
Ordnungswidrig handelt nach Straßenreinigungssatzung § 3 wer anfallendes Laub und Kehricht in die Straßenrinne, andere Entwässerungsanlagen, offene Abzugsgräben oder sonstige öffentliche Einrichtungen und Anlagen verbringt.
Für weitere Informationen stehen Ihnen wochentags von 6.30 Uhr bis 15.00 Uhr die Mitarbeiter des Bauhofes, Grüner Weg 32, unter der Telefonnummer 620382 zur Verfügung.

i. A. Frank Dunker
Amtsleiter Bauhof

Sehr geehrte Eltern der künftigen Schulanfänger im Schuljahr 2024/2025

Für die Grundschulen der Stadt Luckenwalde beginnen die Vorbereitungen für die Einschulung im Schuljahr 2024/2025. Alle Kinder, die bis zum 30. September 2024 das sechste Lebensjahr vollenden, werden einschulungspflichtig.
Gemäß § 37 Abs. 1 Brandenburgisches Schulgesetz besteht für alle Kinder die Pflicht, in dem Jahr vor der Einschulung an einer Sprachstandsfeststellung teilzunehmen. Die Teilnahmebescheinigung ist zur Anmeldung in der Schule vorzulegen.
Für Kinder, die eine Kindertageseinrichtung besuchen, findet die Sprachstandsfeststellung in der jeweiligen Kindertageseinrichtung durch entsprechend ausgebildetes Personal statt. Die Kindertageseinrichtungen sind dazu berechtigt und verpflichtet.
Eltern, deren Kinder keine Kindertageseinrichtung besuchen, haben die Möglichkeit die Sprachstandsfeststellung in der Kita „Regenbogen", Frankenstraße 12 in 14943 Luckenwalde durchführen zu lassen. Sehr geehrte Eltern, zur Terminabstimmung melden Sie sich bitte telefonisch unter 03371/610177 in der Einrichtung. Die dafür ausgebildete Erzieherin Frau Maetzing wird den Sprachtest bei Ihren Kindern durchführen und steht Ihnen für Fragen gern zur Verfügung.

Liza Ruschin
Amtsleiterin Bildung und Jugend

Einladung zur Stolpersteinverlegung

Auch in diesem Jahr werden in Luckenwalde Stolpersteine zur Erinnerung an die Opfer des Nationalsozialismus verlegt. Am Donnerstag, den 9. November um 15.30 Uhr werden drei Steine vor dem Grundstück Burg 30/31 für die Familie Lewy verlegt. Siegbert Lewy war Besitzer der Hutfabrik Max Basch A.G.
Interessierte sind herzlich eingeladen.

Umstrukturierung Amt Bildung und Jugend

Das Amt Bildung und Jugend der Stadt Luckenwalde wurde umstrukturiert.
Es besteht seit 1. Oktober aus den vier Abteilungen Kitas und Schulen, Jugendarbeit, Bibliothek sowie Museum. Die bisherigen Abteilungen Schulverwaltung und Kindertagesbetreuung wurden zusammengelegt.

Büchertauschregal im INFOPUNKT

Zuhause stapeln sich die Bücher, aber sie sind einfach zu schade zum Wegwerfen?
Machen Sie anderen Viellesern eine Freude und stellen Sie aussortierte, gut erhaltene Bücher in das öffentliche Regal im Foyer der Bürgerinformation am Markt 11. Dort kann man zu den Öffnungszeiten unkompliziert Ausgelesenes loswerden und neue Schätze finden.
Von Klassikern über Sachbücher, Lustiges für Kinder bis hin zu leichter, romantischer Lektüre – alles kann kostenlos mitgenommen werden.

Öffnungszeiten:

Montag	08:00–15:30 Uhr
Dienstag	08:00–15:30 Uhr
Mittwoch	08:00–15:00 Uhr
Donnerstag	08:00–18:00 Uhr
Freitag	08:00–12:00 Uhr

i. A. Sonja Dirauf
Amt Pressearbeit, Verwaltungs- und Kommunalservice

Wandkalender 2024 erhältlich

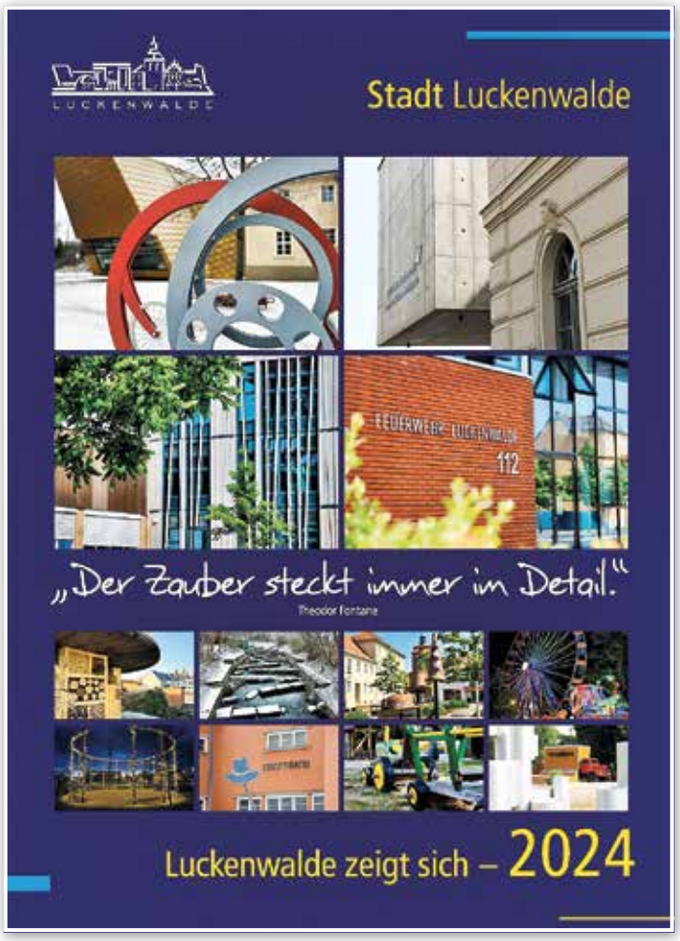
„Der Zauber steckt immer im Detail“, wusste schon Theodor Fontane. Und genau deshalb dreht sich beim neuen Wandkalender der Stadt Luckenwalde für das Jahr 2024 auch alles rund ums Thema Detailaufnahme.

Ob ein Blick auf die extravagante Außenfassade des Hortes „Glückskinder“ in der Ludwig-Jahn-Straße, eine Ansicht der Volksbühne auf dem Boulevard oder eine Aufnahme des weihnachtlich beleuchteten Gasometers in der Nähe des Bahnhofs – der Kalender begibt sich auf einen Streifzug zu einigen der schönsten Plätze Luckenwaldes. Im Fokus sind dabei vor allem auch neue Errungenschaften und Bauten im Stadtgebiet, wie zum Beispiel die Akademie für Gesundheitsberufe in der Kurzen Straße oder der Hummelturm in der Salzufler Allee.

Der Kalender 2024 ist gegen eine Schutzgebühr von 3 Euro im INFOPUNKT der Stadtverwaltung (Gebäude des HeimatMuseums), Markt 11, in der Touristinformation Luckenwalde, Markt 11 und in der Bibliothek im Bahnhof, Bahnhofsplatz 5 erhältlich.

Gleichzeitig kann der Kalender über die E-Mail-Adresse tourist-info@luckenwalde.de zzgl. Versandkosten bzw. im Online-Shop: www.luckenwalde.de/onlineshop (Souvenirshop) bestellt werden.

i. A. Elisabeth Thiemann
Amt Pressearbeit, Verwaltungs- und Kommunalservice



Vereinigung zur Förderung des Deutschen Brandschutzes tagte in Luckenwalde

Mitte September tagte das Referat „Fahrzeuge und Technische Hilfeleistung“ der Vereinigung zur Förderung des Deutschen Brandschutzes e. V. in der Luckenwalder Feuerwache. Nach einer Werksbesichtigung bei Rosenbauer ging es bei der Luckenwalder Feuerwehr unter anderem um Elektromobilität, Ladesäuleninfrastruktur und Erfahrungen mit Exoskeletten.

Das Referat tagt zweimal im Jahr unter Vorsitz von Karsten Göwecke aus Berlin. Die Teilnehmer, Vertreter großer Feuerwehren und der Feuerwehrindustrie, stammten aus ganz Deutschland, Österreich und der Schweiz.

i. A. Sonja Dirauf
Amt Pressearbeit, Verwaltungs- und Kommunalservice

Abschied in den Ruhestand

Fast 40 Jahre hat Petra Kelm-Kisser bei der Stadt Luckenwalde gearbeitet, bevor sie sich Ende September in den Ruhestand verabschiedete.
In ihrer Zeit bei der Verwaltung durchlief sie verschiedene Ämter – von der Abteilung Jugendfragen, Körperkultur, Sport- und Volksbildung über die Zentrale Schulverwaltung bis hin zum Hauptamt – bis es sie 1996 als Mitarbeiterin ins Stadtarchiv verschlug.
Doch so wie man das Archiv heute kennt, existierte es damals noch gar nicht.
Als Frau Kelm-Kisser ihren Dienst im Archiv aufnahm, bestand dieses aus unsortierten Akten, die sich in Kisten stapelten.
Zu verwaltungsinternen Dokumenten kamen zahllose Endarchivakten – also Dokumente, die aufgrund ihrer historischen Relevanz niemals vernichtet werden dürfen – dazu, die vorher noch nie gesichtet wurden.
Und so galt es für Frau Kelm-Kisser, nach und nach Ordnung in die Unterlagen zu bringen, die dann in verschiedenen Außenstellen aufbewahrt wurden.
Eine zentrale Räumlichkeit für die gesammelten Akten gab es erst im Jahr 2001 mit dem Umzug des Archivs in die Dahmer Straße 52, wo die Endarchivakten seit 2013 auch für die Öffentlichkeit einsehbar sind.
Von besonderem Interesse sind beispielsweise Sterbe- und Geburtenbücher, die in der Ahnenforschung eine wichtige Rolle spielen und im Archiv aufbewahrt werden.
Mit viel Sorgfalt und Herzblut baute Frau Kelm-Kisser das Archiv über viele Jahre auf.
Und so ist es ihr maßgeblich zu verdanken, dass es in seiner heutigen Form existiert.
Unterstützung gab es dabei immer mal wieder von Auszubildenden der Verwaltung.
Vor vier Jahren wurde dann mit Sandra Linke eine Nachwuchskraft gefunden, die die Ausbildung zur Fachangestellten für Medien- und Informationsdienste in der Fachrichtung Archiv erfolgreich absolviert hat und nun den Staffelstab übernimmt.
Wir wünschen Frau Kelm-Kisser alles Gute für den wohlverdienten Ruhestand!

i. A. Elisabeth Thiemann
Amt Pressearbeit, Verwaltungs- und Kommunalservice

Petra Kelm-Kisser (links) und Sandra Linke.

Ein duales Studium bei der Stadt Luckenwalde

Frau Ribbecke und Stefan Noack, Amtsleiter Zentrale Dienste.

Seit dem 1. September verstärkt Frau Ribbecke als eins von insgesamt fünf Nachwuchstalenten das Team der Stadt Luckenwalde.
Sie hat sich für das sieben Semester umfassende Studium in der Richtung „Öffentliche Verwaltung Brandenburg“ entschieden.
Bevor es für sie an die Technische Hochschule Wildau ging, wo der theoretische Teil des dualen Studiums begonnen hat, lernte sie vorher bereits einige Wochen ihr neues Arbeitsfeld in der Verwaltung kennen.
Um einen guten Überblick über die Ämterstrukturen zu bekommen, absolvierte sie die erste Praxisphase in der Bürgerinformation.
Wir heißen Frau Ribbecke herzlich willkommen und wünschen ihr viel Spaß und Erfolg bei der Stadt Luckenwalde!

i. A. Elisabeth Thiemann
Amt Pressearbeit, Verwaltungs- und Kommunalservice

Auszug aus dem Amtsblatt für die Stadt Luckenwalde Nr. 20 vom 27. September 2023

Öffentliche Bekanntmachungen der Stadt Luckenwalde

2. Änderungssatzung vom 25.09.2023 zur Satzung der Stadt Luckenwalde über die Erhebung von Gebühren für die Inanspruchnahme von Kindertagesbetreuung vom 29.06.2021, in der Fassung der 1. Änderungssatzung vom 06.07.2022

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Luckenwalde hat auf der Grundlage der §§ 3 Abs. 1 und 28 Abs. 2 Nr. 9 Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) vom 18. Dezember 2007 (GVBl. I/07, [Nr. 19], S. 286) zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 30. Juni 2022 (GVBl. I/22, [Nr. 18], S. 6) und § 90 Abs. 1 Nr. 3 des Achten Buches Sozialgesetzbuch – Kinder und Jugendhilfe – in der Fassung der Bekanntmachung vom 11. September 2012 (BGBl. I S. 2022), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 21. Dezember 2022 (BGBl. I S. 2824; 2023 I Nr. 19), der §§ 17, 17a und 18 Abs. 2 Zweites Gesetz zur Ausführung des Achten Buches des Sozialgesetzbuches – Kinder- und Jugendhilfe – (Kindertagesstättengesetz – KitaG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 27. Juni 2004 (GVBl. I/04, [Nr. 16], S. 384) zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 28. Juni 2023 (GVBl. I/23, [Nr. 13], S. 4 in ihrer Sitzung am 19.09.2023 folgende 2. Änderungssatzung zur Satzung der Stadt Luckenwalde über die Erhebung von Elternbeiträgen für die Inanspruchnahme von Kindertagesbetreuung vom 29.06.2021 in der Fassung der 1. Änderungssatzung vom 06.07.2022 beschlossen:

Artikel 1

Die Satzung der Stadt Luckenwalde über die Erhebung von Elternbeiträgen für die Inanspruchnahme von Kindertagesbetreuung vom 29.06.2021 in der Fassung der 1. Änderungssatzung vom 06.07.2022 wird wie folgt geändert:

1. § 4 wird wie folgt geändert:

   1. Absatz 5 wird wie folgt geändert:
      a) In Satz 3 wird das Jahr „2022“ durch das Jahr „2023“ ersetzt und der Betrag „43,20 €“ wird durch den Betrag „44,81 €“ ersetzt.
      b) In Satz 4 wird der Betrag „2,16 €“ durch den Betrag „2,61 €“ ersetzt.
   2. In Absatz 6 Satz 2 wird der Betrag „2,16 €“ wird durch den Betrag „2,61 €“ ersetzt.

2. § 5 Absatz 3 Satz 4 wird wie folgt geändert:

   Personensorgeberechtigte sind von Gebühren befreit, wenn ihr jährliches Haushaltseinkommen 20.000 € nicht übersteigt.

Artikel 2
Inkrafttreten

Diese 2. Änderungssatzung tritt am 01.10.2023 in Kraft.

Luckenwalde, 25.09.2023

Herzog-von der Heide
Bürgermeisterin

Öffentliche Bekanntmachung gemäß § 2 Absatz 3 Brandenburgische Kommunalwahlverordnung (BbgKWahlV) über die Berufung eines Wahlleiters und einer Stellvertreterin des Wahlleiters zur Kommunalwahl am 9. Juni 2024

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Luckenwalde hat mit Beschluss Vorlagen-Nr. B-7470/2023 am 19. September 2023 gemäß § 15 Brandenburgischen Kommunalwahlgesetzes (BbgKWahlG)

Herrn Hubert Dalbock

als Wahlleiter für das Wahlgebiet der Stadt Luckenwalde und

Frau Britta Jähner

als Stellvertreterin des Wahlleiters für das Wahlgebiet der Stadt Luckenwalde berufen.

Die Berufung des Wahlleiters und seiner Stellvertreterin gilt für sämtliche kommunale Wahlen und Abstimmungen, die während ihrer Amtszeit im Wahlgebiet durchgeführt werden.

Luckenwalde, 21.09.2023

Elisabeth Herzog-von der Heide
Bürgermeisterin

Das Amtsblatt für die Stadt Luckenwalde kann im INFOPUNKT der Stadtverwaltung, Markt 11 (Gebäude HeimatMuseum), in der Touristinformation Luckenwalde, Markt 11, und in der Bibliothek im Bahnhof, Bahnhofsplatz 5, abgeholt werden und steht im Internet unter www.luckenwalde.de/Amtsblatt zum Download zur Verfügung.
Es erscheint in der Regel einmal im Monat.

STADTVERORDNETENVERSAMMLUNG

Sitzungstermine

Die Tagesordnung der Sitzungen sind im Internet unter www.luckenwalde.de/Politik/Bürgerportal zu finden.

- 07.11. | 18:30 Uhr | Stadtverordnetenversammlung
- 13.11. | 18:30 Uhr | Ausschuss für Gesundheit, Soziales und öffentliche Ordnung
- 14.11. | 18:30 Uhr | Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaft und Umwelt
- 15.11. | 18:30 Uhr | Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport
- 16.11. | 18:30 Uhr | Ortsbeirat Frankenfelde
- 20.11. | 18:30 Uhr | Finanzausschuss
- 21.11. | 18:30 Uhr | Hauptausschuss

– Änderungen vorbehalten –

Bitte beachten Sie, dass die Sitzungen (außer Ortsbeiratssitzungen) in der Luckenwalder Feuerwache, Hermann-Henschel-Weg 112/Dessauer Straße stattfinden. Parkplätze gibt es auf dem Parkplatz ehemaliges Gaswerksgelände und nicht auf dem Gelände der Feuerwehr. Dies ist aus Gründen des Einsatzes nicht gestattet. Überdachte Fahrradständer befinden sich links der Zufahrt des Feuerwehrhofes. Der Eingang hinten vom Hof ist ausgeschildert. Bitte nehmen Sie von dort aus den Treppenaufgang oder den Fahrstuhl zur Etage 2. Dort befindet sich der Konferenzraum.

Hier kommen Sie zu Wort – Einwohnerfragestunde

Bevor die Stadtverordneten über die Belange der Stadt beraten und entscheiden, wird in jeder Sitzung der Tagesordnungspunkt Einwohnerfragestunde aufgerufen. Hier kommen Sie zu Wort! Anwesende Bürger können Fragen stellen, Hinweise geben und Anregungen machen. Diese können sich auf die Dinge beziehen, die anschließend im öffentlichen Teil der Sitzung beraten werden. Sie haben aber auch die Möglichkeit, sich zu anderen städtischen Angelegenheiten zu äußern. Verwaltung und Politik sind ganz Ohr. Anfragen zu nicht öffentlichen Tagesordnungspunkten sind unzulässig.

Kommen Sie einfach zu den Sitzungen der Stadtverordnetenversammlung oder der Fachausschüsse und stellen Sie Ihre Frage. Alle Fragen, Vorschläge und Anregungen sollten kurz und sachlich formuliert werden (gemäß § 13 Kommunalverfassung des Landes Brandenburg i. V. m. § 3 Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Luckenwalde sowie § 2 der Einwohnerbeteiligungssatzung der Stadt Luckenwalde). Anfragen von Bürgern sind nur in der Einwohnerfragestunde möglich. Im weiteren Sitzungsverlauf sind sie nicht mehr zulässig.

Sprechzeit Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung

Der Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Luckenwalde, Jochen Neumann, bietet einmal monatlich Sprechzeiten von 16 bis 17 Uhr im Rathaus an. Einwohner haben die Möglichkeit, ihre Vorschläge, Probleme oder Anfragen Herrn Neumann vorzutragen.

Nächste Sprechstunde:
16. November, 16–17 Uhr
Ort: Rathaus Luckenwalde, Markt 10

Bitte vereinbaren Sie vorab telefonisch einen Termin unter 672-210 oder per E-Mail: presse@luckenwalde.de. Herr Neumann ist während der Sprechstunde ebenfalls unter der 672-210 telefonisch erreichbar.
Sollte außerhalb der Sprechzeit Gesprächsbedarf bestehen, vereinbaren Sie einen Termin mit dem Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung über das Amt Pressearbeit, Verwaltungs- und Kommunalservice (Telefon 672-210).

VERANSTALTUNGSRÜCKSCHAU

Lange Nacht der Wirtschaft lockte in das Luckenwalder Industriegebiet

Am 15. September gab es im Luckenwalder Industriegebiet allerlei zu sehen. Bei der Langen Nacht der Wirtschaft, die schon um 16 Uhr begann, öffneten die Unternehmen ihre Tore, Türen, Werkstätten, Produktionshallen und Büroräume.

Überall war etwas geboten und ein kleiner Shuttlebus brachte die Interessierten bequem von einer Station zur nächsten. Was wird in Luckenwalde alles hergestellt, welche Ausbildungen werden angeboten, welche Fachkräfte aktuell gesucht – wer genug Informationen zusammengetragen hatte, konnte den Abend auch einfach bei Musik und leckerem Essen genießen. Für die Kleinen gab es eine Hüpfburg, eine Tombola, Feuerwehrspiele und vieles mehr.

Bürgermeisterin Elisabeth Herzog-von der Heide nutzte mit Kollegen der Wirtschaftsförderung ebenfalls die Gelegenheit, den Unternehmen einen Besuch abzustatten. Bei der Tischlerei Rudat konnte sie die Möbel begutachten, die dort für das neue Bürgerbüro im Rathaus gebaut werden.

Eine Gin-Bar und leckere Waffeln lockten die Besucher zu Wahl GmbH & Co. KG, wo man nicht nur die eigenen Fahrkünste mit Gabelstapler testen konnte. Das Unternehmen stellt Kabeltrommeln aus Holz her, eigentlich ein simples Verpackungsprodukt, aber es steckt doch so viel mehr dahinter.

Auf dem Firmengelände von ESB Schulte GmbH & Co. KG (ECO Schulte Group) war die Luckenwalder Volksbühne zu finden und Trommelfieber schaffte es, den Geräuschpegel aus der Produktionshalle zu übertönen, wo alles rund um Türen hergestellt wird.

Ein Unternehmen, das viele Besucher noch nicht kannten, ist die Aluminiumguss Luckenwalde GmbH. Die Gießerei mit schwarzen Wänden, Gießöfen und offenem Feuer überraschte viele mit ihrer Atmosphäre und der beeindruckenden Handwerkskunst, die dort vollführt wird.

Einige Häuser weiter konnte man sich über die Luckenwalder Beschäftigungs- und Aufbaugesellschaft mbH informieren und einen Blick in das alte Stadtbad werfen.

Auch der Qualifizierungsverein Niederer Fläming e. V. nutzte die Gelegenheit der Langen Nacht der Wirtschaft, um sich vorzustellen. Der Bildungsanbieter hat sich auf die berufliche Qualifizierung und Weiterbildung von Jugendlichen und Erwachsenen spezialisiert und bietet Ausbildungen, Trainings- und Fortbildungskurse sowie Qualifizierungsmaßnahmen an.

Besonders viel Publikum zog Rosenbauer Deutschland GmbH an. Neben leckerem Essen, einer Hüpfburg in der Form eines Feuerwehrfahrzeugs und den beliebten Werksführungen, konnte erstmals der „Mini-Panther“ gezeigt werden. Auszubildende haben für den Dresdner Flughafen eine kleine Ausgabe des Flughafenfeuerwehrfahrzeugs Panther gebaut.

Bei den Elster Werken gemeinnützige GmbH – Niederlassung Luckenwalde gab es lange Schlangen am Glücksrad. Die Werkstatt für Menschen mit Behinderungen zeigte ihre große Bandbreite an Tätigkeiten und Berufsbildern.

Abschließend konnte man einen traumhaften Blick auf den Sonnenuntergang vom Mischturm der Klaus Köhler Beton- und Fertigteilwerk GmbH genießen. Das Unternehmen stellt hochwertige Betonfertigteile für den Tiefbau her, die im Bahnanlagen-, Infrastruktur- und Telekommunikationsbau benötigt werden.

i. A. Sonja Dirauf
Amt Pressearbeit, Verwaltungs- und Kommunalservice

Veranstaltungen in der Bibliothek

Die Luckenwalder Bibliothek im Bahnhof ist nicht nur Anlaufstelle für Leseratten, sondern auch Veranstaltungsstätte für Groß und Klein.

„Demenz – die Welt steht Kopf“ hieß es am 18. September in der Bibliothek im Bahnhof. Gemeinsam mit dem Netzwerk Demenz TF lud man zu einer Filmvorführung anlässlich der Woche der Demenz vom 18. bis 24. September ein. Zunächst gab es bei Kaffee und Kuchen die Gelegenheit, viele Beratungs- und Anlaufstellen aus dem Netzwerk kennenzulernen.

Anschließend wurde der Film „Romys Salon“ von Mischa Kamp nach dem Roman von Tamara Bos gezeigt. Darin geht es um die zehnjährige Romy, die viel Zeit im Friseursalon ihrer Großmutter verbringt und dabei merkt, dass Oma nicht mehr die gleiche ist.

Am 20. September waren im Lesecafé die Autorin Ursula Fricker und Katarzyna Zorn vom Brandenburgischen Literaturbüro zu Gast. Ursula Fricker las aus ihrem autobiographisch geprägten Buch „Gesund genug“, in dem es um schwierige Beziehungen zum Essen und der eigenen Familie geht. Im Kaisersalon hatte die Lesung eine besondere Atmosphäre und auch der kleine Hund der Autorin lauschte aufmerksam.

Zu einer besonderen Veranstaltung lädt die Bibliothek im Bahnhof gemeinsam mit dem Rotary Club Kloster Zinna und dem Förderverein der Bibliothek am 26. Oktober ein. Anlässlich des 125. Geburtstags von Bertolt Brecht wird ein musikalisch-literarischer Abend der ganz besonderen Art geboten. Zu Gast sind Christina Unnerstall, Matthias Wacker, Gabriele Eichelbaum und Frauke-Schmidt-Theilig – ein Quartett mit einem unglaublichen Wissen über den Dramatiker, Librettist und Lyriker Bertolt Brecht. Um 19 Uhr startet der Abend mit Saxophonklängen, Malerei und Lesungen aus dem Werk Brechts in der Bibliothek im Bahnhof. Karten gibt es bereits jetzt in der Bibliothek oder an der Abendkasse.

i. A. Sonja Dirauf
Amt Pressearbeit, Verwaltungs- und Kommunalservice

Stadtrundgänge zum Tag der Baukultur

„Tanzende Fenster“ und „Glotzköpfe“ – hinschauen lohnt sich! Dr. Turit Fröbe öffnete die Augen der 50 Besucher, die am Tag der Baukultur an einer der drei geführten Stadtexkursionen teilnahmen. Zum Programm gehörte es, anhand der Fenster eines Gebäudes, der Form und der verwendeten Materialen die Bauepoche zu erkennen, in der es entstanden ist. Das von der Architekturhistorikerin verfasste Bestimmungsbuch für moderne Architektur stand jedem Teilnehmer zur Verfügung und half ihm, seine eigenen Erkenntnisse zu gewinnen und die scheinbar vertraute Luckenwalder Häuserlandschaft neu und in ihrer Epochenvielfalt zu entdecken. Genauso spannend war der offene Austausch in den jeweiligen Gruppen, in denen keiner mit seiner Meinung hinter dem Berg hielt, aber auch offen für andere Standpunkte war. Frau Dr. Fröbe ließ übrigens die Gruppe entscheiden, welche Häuser näher unter die Lupe genommen werden sollten.

Um 11 Uhr startete der erste Rundgang am Bahnhof und kam nicht weiter als bis zur Poststraße. Denn die dort vorgefundenen Häuser übten bei näherer Betrachtung eine besondere Faszination aus. Die Zuordnung zur jeweiligen Bauepoche gelang unter sachkundiger Anleitung schnell, doch auch die Entdeckungen einmaliger Gestaltungselemente weckten Neugierde auf die Bauherren und den Nutzungszweck der zum Teil sehr repräsentativen Gebäude.

Beim zweiten Rundgang erschraken zunächst einige Teilnehmende. Eine Bildungsveranstaltung mit Lehrbuch als sonntägliche Freizeitbeschäftigung? Anderthalb Stunden später und nur knapp 400 m weiter stellten alle fest, dass Bildung richtig Spaß machen kann. In der Theaterstraße stehen herausragende Beispiele für Expressionismus, Jugendstil und Neues Bauen fast direkt nebeneinander. Diese wurden gründlichst begutachtet und diskutiert. Herzlichen Dank hier an Herrn Dr. Kugler, der die Gruppe spontan auf sein Grundstück ließ, damit auch die Rückseite studiert werden konnte. Er bestätigte die unter Anleitung von Frau Dr. Fröbe von der Gruppe erarbeiteten Erkenntnisse weitgehend.

Beim dritten Rundgang, der an der Akademie für Gesundheitsberufe in der Kurzen Straße startete, war der Altbau der ehemaligen Steinschule und sein Anbau in Sichtbeton selbst der Gegenstand einer munteren und kontrovers geführten Diskussion. Am benachbarten Hospiz wurden die tanzenden Fenster ausgemacht und am ehemaligen „Wintergarten“ an der Rudolf-Breitscheid-Straße die Glotzköpfe. Verwundert rieben sich die Stadtspaziergänger die Augen, als sie an dem Gebäude eines Elektrofachgeschäfts, an dem sie schon hundert Mal vorbeigegangen waren, auf einmal die Merkmale der expressionistischen Bauepoche entdeckten.

Dass diese Form der Stadtspaziergänge ankam, zeigte sich daran, dass einige Teilnehmer sich spontan entschlossen, gleich den nächsten Rundgang auch noch mitzumachen.

1. Cup der Firmen – DIE PELIKANE landen auf dem 7. Platz

Ein spannendes Sport-Programm hatte sich der FSV 63 Luckenwalde e. V. zum Tag der Deutschen Einheit im Werner-Seelenbinder-Stadion einfallen lassen. Beim 1. Cup der Firmen und Unterstützer traten elf Unternehmen aus Luckenwalde in mehreren kurzen Fußballturnieren gegeneinander an und kämpften um den Sieg. Mit dabei war auch eine Mannschaft, die aus Mitarbeitern der Stadtverwaltung bestand – DIE PELIKANE. Im Vordergrund des Turniers standen Fairplay und Spaß.

Zunächst wurden die Mannschaften in drei Gruppen eingeteilt und mussten sich in je drei Spielen behaupten. Nach einem Unentschieden, einem Sieg und einer Niederlage landeten DIE PELIKANE mit insgesamt drei Toren auf dem zweiten Platz der Gruppe B.

In den anschließenden Wettkämpfen wurden die Gruppen entsprechend der Platzierung neu gemischt.

Zu guter Letzt landete die Verwaltungsmannschaft auf einem soliden 7. Platz. Team-Kapitän Steven Buchner zeigte sich sichtlich zufrieden mit seiner Mannschaft und nahm den Pokal stellvertretend für DIE PELIKANE entgegen. Als Sieger des Turniers ging die a.s.s. all streets service GmbH hervor, die den Gewinn mit zahlreichen Toren mehr als verdient hatte.

i. A. Elisabeth Thiemann
Amt Pressearbeit, Verwaltungs- und Kommunalservice

Junge Menschen entscheiden beim Zukunftsausschuss erneut über Förderprojekte

Bereits zur dritten Sitzung trafen sich am 7. Oktober die Mitglieder des Zukunftsausschusses in der Goldenen 33.

DAS ZUKUNFTS-PAKET
für Bewegung, Kultur und Gesundheit

Eine spannende Tagesordnung erwartete den Zukunftsausschuss, der in der Mehrheit aus jungen Menschen zwischen sechs und 27 Jahren besteht.
Neben den jungen Protagonisten setzte sich der Zukunftsausschuss dieses Mal aus der Bürgermeisterin, einem Vertreter der Stadtverordnetenversammlung und drei Mitarbeitenden der Stadtverwaltung aus den Bereichen Bildung und Stadtplanung zusammen. Unterstützung bei der Durchführung des Ausschusses gab es vom Kompetenzzentrum für Kinder- und Jugendbeteiligung Brandenburg (KiJUBB). Gleich zu Beginn des Tages standen die jungen Ausschussmitglieder vor einer ganz besonders kreativen Aufgabe und sollten einen eigenen Antrag entwickeln.
Gemeinsam einigten sie sich auf das Themenfeld „Bewegung“ und sammelten Ideen für ein Sportfest mit Kinderdisko, das man in Kombination mit der Eröffnung der Kunsteislaufbahn im Dezember 2023 umsetzen könnte.

Auch ein abwechslungsreiches Unterhaltungsprogramm mit Musik, Zaubershow und prominenten Stargästen stand zur Debatte. Die Verwaltung prüft jetzt, wie man für ein Budget von 5.500 Euro möglichst viele Träume wahr werden lassen kann.
Im zweiten Teil der Sitzung wurde dann zum letzten Mal über neue Förderanträge abgestimmt, um mit dem Restbudget von 15.250 Euro weitere tolle Projekte für junge Menschen umzusetzen. Bewilligt wurden die Beschaffung von Schlittschuhen und einem Spindschrank für den Hort Regenbogen, die Anschaffung von Hochbeeten für die Kita Poststraße, die Investition in einen Fallschutz als Erweiterung für die geplante Outdoor-Oase am Go7 sowie die Beschaffung von Eislaufhilfen in Form von witzigen Pinguinen für die Kunsteislaufbahn.
Zu guter Letzt legten sich die Ausschussmitglieder auf ein finales Logo für „Die Pelikanküken“ fest.
Dieses wird unter anderem an den Banden der Eislaufbahn angebracht und soll bei zukünftigen Veröffentlichungen über Kinderbeteiligungsprojekte informieren.

Das Zukunftspaket für Bewegung, Kultur und Gesundheit ist ein Programm des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ).
Es wird umgesetzt von der Gesellschaft für soziale Unternehmensberatung (gsub) und der Stiftung SPI. Der Programmteil „Kinder- und Jugendbeteiligung im Zukunftspaket“ wird verantwortet von der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung (DKJS).

i. A. Elisabeth Thiemann
Amt Pressearbeit, Verwaltungs- und Kommunalservice

VERANSTALTUNGSTIPPS

Das Stadttheater Luckenwalde informiert

Preisgekröntes Schattentheater und besondere Kammermusik mit Horn

▸ ABSAGE SA | 21.10.
Liebe Gäste und Freunde des Stadttheaters Luckenwalde,
leider kann das geplante Konzert mit der Band „SchniPoSa“ am 21. Oktober auf der Studiobühne des Stadttheaters Luckenwalde krankheitsbedingt nicht stattfinden.
Das Konzert wird voraussichtlich im April 2024 nachgeholt, den genauen Termin geben wir rechtzeitig bekannt. Bereits gekaufte Tickets behalten ihre Gültigkeit und müssen nicht zurückgegeben oder umgetauscht werden. Vielen Dank für Ihr Verständnis!

▸ SA | 28.10. | 20:00 Uhr
Theatersaal
MOVING SHADOWS – Preisgekröntes Schattentheater

Ein Schattentheater, das alles in den Schatten stellt. Nach ihrem Sieg beim französischen Supertalent haben die „Moving Shadows“ das Publikum weltweit begeistert. Das Kölner Ensemble feierte 2020 bereits sein 40-jähriges Jubiläum. Somit war klar: Die Zeit ist reif für neue Abenteuer aus der Schattenwelt. Die „Moving Shadows“ haben wieder ein rauschendes Fest für die Sinne inszeniert. Liebend, leidend, tanzend, turnend, poesievoll und witzig verzaubern sie ihr Publikum – schwarz, weiß und in Farbe. Schatten, die die Welt begeistern. Schattentheater. Shadowdance. Schattenspiel. Es gibt viele Begriffe für das Genre. Keiner reicht jedoch für die spektakuläre und berauschende Show „Moving Shadows“ unter der Regie von Harald Fuß aus.
Sieben Artisten, eine riesige Leinwand, dazu Licht und Musik, mehr braucht es nicht für eine traumhafte Reise rund um den Globus und durch die Fantasiewelten Hollywoods. Mit filigranen Bildern umgarnen die Artisten, Tänzer und Pantomimen ihr Publikum. Die Moving Shadows kreieren mit erstaunlicher Präzision und verblüffender Leichtigkeit einen poesievollen Bilderreigen aus fließenden Körpern, wirbeln temperamentvoll ins Licht und verschwinden wieder in der geheimnisvollen Tiefe des Raumes. Hinter der Leinwand verschmelzen ihre Körper zu Landschaften, Tieren und Gebäuden, vor der Leinwand verzaubern die Schatten ihr Publikum. Das virtuose Formenspiel entführt in eine wunderbare Welt und trifft mitten ins Herz.
Vorverkauf:
44,95 €/39,95 €/34,95 €
Schüler, Studenten Kinder erhalten ca. 50 % Ermäßigung auf den regulären Eintrittspreis.
Veranstalter:
Magnetic Music GmbH

▸ SO | 05.11. | – 16:00 Uhr
Theatersaal
Das Ambrosius Horntrio präsentiert:
„HARMONIE UND TRÄUMERISCHE SEHNSUCHT“

Was hat eine Lichtgestalt mit sonorem Hornklang und viel Romantik zu tun?

Der weiche, sonore Klang des Horns erklingt leider viel zu selten im kammermusikalischen Rahmen. Das Ambrosius-Ensemble konzertiert gleich mit drei der berühmtesten Meisterwerke. Zunächst mit der Lichtgestalt W.A. Mozart und seinem Trio in Es-Dur, KV 407, das dem Horn eine ausgeprägt konzertante Rolle zuspricht. Nach dem hochromantischen Trio für Violine, Horn und Klavier op. 110 von Heinrich Kaspar Schmid folgt mit träumerischer Sehnsucht inspiriert von freier Natur und waldigen Höhen als Höhepunkt das virtuose Trio in Es-Dur, op. 40 von Johannes Brahms. Das Ambrosius-Ensemble besteht aus der Violinistin Katrin Ambrosius, Ralf Götz, dem 1. Solohornisten des Gewandhausorchesters Leipzig und dem Pianisten Erwin Stein (ehem. Hochschule für Musik, München).
Vorverkauf:
17,00 €/ermäßigt:12,00 €
Veranstalter: Stadt Luckenwalde

VORSCHAU:
▸ SO 12.11. | Lisa Eckhart – Kaiserin Stasi die Erste (ausverkauft)
▸ FR | 17.11. | Musical Night in Concert – Das Original
Veranstalter: VR-Bank Fläming-Elsterland eG, Baruther Str. 23, Tel 03371–6298–70711
▸ DO | 23.11. | Dr. Pop „Hitverdächtig“ – Musik-Comedy-Show
▸ SA | 02.12. | Ballett Nussknacker, Musik von Peter I. Tschaikowsky
▸ SA | 09.12. | Weihnachtskonzert der Kreismusikschule Teltow- Fläming
▸ MI | 13.12. | Weihnachten mit der Schäferfamilie – Volksmusikfest
▸ SO | 17.12. | Wiener Operetten Weihnacht – Galaprogramm mit Solisten, Ballett und Orchester
▸ MO | 25.12. | Blues Deluxe – Weihnachts-Blues-Frühschoppen im Theaterkeller
▸ SO | 31.12. | Silvesterkonzert 2023
„Mit einem Strauß festlicher und heiterer Melodien ins neue Jahr.“
Solisten: Cornelia Marschall – Sopran, Kim Schrader – Tenor, Till Schulze – Bass, Daniel Mögelin – Viola, Halleyn Ruiz Polo – Trompete
Dirigent: Matthias Wengler, Braunschweig
Es spielt die „Camerata Instrumentale Berlin“

INFO
Eintrittskarten
und Reservierungen:
Touristinformation Luckenwalde,
Markt 11, 14943 Luckenwalde,
✆ 03371 – 67 25 00
oder in unserem Ticketshop:
www.luckenwalde.de/online-shop

Tag der offenen Labore im Biotechnologiepark Luckenwalde am 10. November

Werfen Sie einen Blick hinter die Kulissen! Zwischen 14 und 17 Uhr öffnen fünf lokale Unternehmen im Biotechnologiepark ihre Labore und Produktionsstätten, um Einblicke in ihre Arbeitsabläufe zu gewähren und verschiedene Berufsbilder vorzustellen. Dabei werden auch Ausbildungsmöglichkeiten und offene Stellen vorgestellt. Ziel ist es, zukünftigen Auszubildenden, Studierenden und interessierten Bürgern einen näheren Einblick in die Welt der Life Sciences oder Biowissenschaften zu bieten, die damit verbundenen vielfältigen Aufgaben zu präsentieren und die Bedeutung dieses innovativen Technologiestandorts in Brandenburg zu verdeutlichen. Tauchen Sie ein in die faszinierende Welt der Enzyme, Gene und anderen Bereiche der Mikrobiologie und lassen Sie sich inspirieren! Sie erwartet ein vielfältiges Programm:

Durch die COVID-19-Pandemie sind uns die sogenannten COVID-Tests vertraut geworden. Doch wie genau werden sie hergestellt und die erforderlichen Bestandteile gemischt? Diese Fragen werden bei einer spannenden Führung durch das Unternehmen BIOLINE GmbH beantwortet.

Verschiedene Teile des menschlichen Körpers bestehen aus Proteinen. Die Firma GLYCON Biochemicals GmbH führt spezielle Untersuchungen an diesen Proteinen durch, bei denen die Strukturen bis ins kleinste Detail erforscht werden. Darüber hinaus stellt das Unternehmen Detergenzien, besser bekannt als Tenside, her. Letztere werden häufig in Reinigungsmitteln verwendet. Genauere Einblicke erhalten Sie in der Führung durch das Labor.

Als größtes Unternehmen am Standort öffnet die LGC GmbH ebenfalls ihre Laborräume und gewährt Einblicke in die Herstellung organischer Referenz- oder Vergleichsmaterialien sowie die Kontrolle chemischer Substanzen. Darüber hinaus gibt es die Möglichkeit, einen Blick in das sogenannte Warehouse als Lager zu werfen, in dem alle Materialien unter verschiedenen Bedingungen aufbewahrt und in die ganze Welt versendet werden.

Ein ganz anderes Aufgabenspektrum umfasst die ZeoSys Medical GmbH: das Auffangen und Recycling von Narkosegas. Am Infostand im CCB können Sie mehr über die Betriebsabläufe erfahren. Neben den reinen biotechnologischen Firmen ist auch der traditionsreiche, familiengeführte Betrieb hesco Kunststoffverarbeitung GmbH mit an Bord. In einem Rundgang durch die Produktion können Sie hautnah erleben, wie Kunststoffartikel im Spritzgießverfahren hergestellt werden.

Zusätzlich zu den Unternehmensführungen bildet das Foyer im CCB die Anlaufstelle für alle Besucher:innen. Hier können Sie sich an den verschiedenen Ständen bspw. über Life Sciences-Studiengänge der TH Wildau und weitere Aufgaben der ansässigen Firmen informieren oder einen geführten Rundgang durch den Biotechnologiepark starten. Für Verpflegung sorgt der DEINER-Foodtruck im Außenbereich des CCBs.

Kommen Sie vorbei und nutzen Sie die Chance, Luckenwalder Unternehmen aus der Life Sciences-Branche kennenzulernen! Eine Anmeldung ist unter www.lokation-s.de/veranstaltungen möglich.

KONTAKT:

Standortmanagement Luckenwalde
E-Mail:
luckenwalde@lokation-s.de
✆ 0175 9120895

Willkommen zum
Jubiläumskonzert
145 Jahre LYRA
Leitung: Irma Heistermann
Gesang-Verein e. V. «Lyra»
145 JAHRE
Luckenwalde «1878»
1878 – 2023
am Sonntag
15. Oktober | 16.00 Uhr
Katholische Kirche St. Joseph
Lindenallee 3 | 14943 Luckenwalde
Als Gäste begrüßen wir den
Frauenchor Mahlow 1951 e.V.
unter Leitung von Hans-Joachim Straub
www.gesangverein-lyra.de
Der Eintritt ist frei.
Spenden sind gern gesehen.

Veranstaltungen in der Bibliothek im Bahnhof

Ein musikalisch-literarisches Programm zum 125. Geburtstag von Bertolt Brecht
mit Sax Two – Christina Unnerstall und Matthias Wacker,
Texte gelesen von Gabriele Eichelbaum, Malereien von Frauke Schmidt-Theilig
am Donnerstag, 26. Oktober, 19:00 Uhr
in der Bibliothek im Bahnhof, Luckenwalde

Matthias Wacker und Christina Unnerstall haben zum Geburtstag von Bertolt Brecht, der sich am 10. Februar zum 125. Mal jährte, ein Programm zusammengestellt, das zum einen Musik seiner Zeit präsentiert, zum anderen Texte über und von Brecht.
Die beiden Musiker von Sax Two sind die tragende Säule dieses Programms. Indem sie Musik aus den 20er-Jahren, Swing, Jazz, Klassik, Klezmer und aktuelle Popsongs zu den Texten in Beziehung setzen, stellen sie gedankliche Verbindungen her und machen Zusammenhänge deutlich.
Das Leben und Schaffen von Bertolt Brecht wird aus verschiedenen Perspektiven beleuchtet. Wunderbar vorgetragen von Gabriele Eichelbaum, erfahren die Zuhörer auf informative, unterhaltsame, kurzweilige und abwechslungsreiche Weise Interessantes, Kurioses und eventuell Neues über den Dramatiker, Lyriker und Menschen Bertolt Brecht.
Die Künstlerin Frauke Schmidt-Theilig bereichert die musikalisch-literarische Veranstaltung mit einer kleinen Auswahl ihrer Brecht-Malereien.
Ganz im Sinne Brechts, dass „Der Mensch erst wirklich tot ist, wenn niemand mehr an ihn denkt“, ist dieser Abend dem bis heute unvergessenen Bertold Brecht gewidmet. Die Eröffnungsworte spricht der Vorsitzende des Fördervereins der Bibliothek Herr Harald-Albert Swik. Im Anschluss der Veranstaltung besteht die Möglichkeit, sich mit allen vier Künstler*innen auszutauschen und die ein oder andere Ausführung gedanklich zu vertiefen.

Eintritt: 8 € | 6 € mit gültigem Bibliotheksausweis
Kartenverkauf in der Bibliothek
Bibliothek im Bahnhof, Bahnhofsplatz 5 in Luckenwalde
Einlass: 18:30 Uhr
Die Veranstaltung wird finanziell unterstützt vom Rotary Club Kloster Zinna und mitorganisiert vom Verein „Freunde und Förderer der Stadtbibliothek Luckenwalde e. V.“

34. BERLINER MÄRCHENTAGE zu Gast in Brandenburg
Streit und Versöhnung – Märchen und Geschichten vom Miteinander
Streit gehört zum Alltag aller Menschen, Versöhnung in den meisten Fällen zum Glück auch. Viele Märchen und Geschichten erzählen davon.
Das diesjährige Motto „Streit und Versöhnung“ spiegelt sich auch im Programm der Bibliothek im Bahnhof wieder.
Hier hat dieses Mal das NEINhorn (von Marc-Uwe Kling) das Sagen. Bühne frei für:

Freitag, 03.11., 16:00 Uhr
Das NEINhorn | BilderbuchKINO zum Mitmachen
Vorhang auf und mitgemacht: Im Herzwald kommt ein kleines, schnickeldischnuckeliges Einhorn zur Welt.
Aber obwohl alle ganz lilalieb zu ihm sind, ist es bockig und sagt immer nur „Nein“....
Eintritt frei |
Für Kinder ab 4 Jahren
Anmeldung unter Tel. 03371 40 33 40 oder per E-Mail: bibliothek@luckenwalde.de

Freitag, 17.11., 16:00 Uhr
Das NEINhorn und die SCHLANGEweile | BilderbuchKINO zum Mitmachen
Das NEINhorn und die Königs-DOCHter, die hatten einen Streit ... aber beide wissen nicht mehr, worum es ging.
Als sich der NAhUND zum Erzieher aufspielt, wird es dem NEINhorn zu blöd und es zischt ab und trifft im dunklen Dschungel auf die SCHLANGEweile ...
Eintritt frei |
Für Kinder ab 4 Jahren
Anmeldung unter Tel. 03371 40 33 40 oder per E-Mail: bibliothek@luckenwalde.de

Geschichtenkoffer – Vorlesen und Basteln
Einmal im Monat öffnen die ehrenamtlichen Vorlesepaten/-innen den Geschichtenkoffer und suchen für unsere kleinsten Besucher*innen wundervolle Bilderbücher zum Vorlesen heraus. Anschließend geht es in die Kreativwerkstatt zum Basteln und Malen.

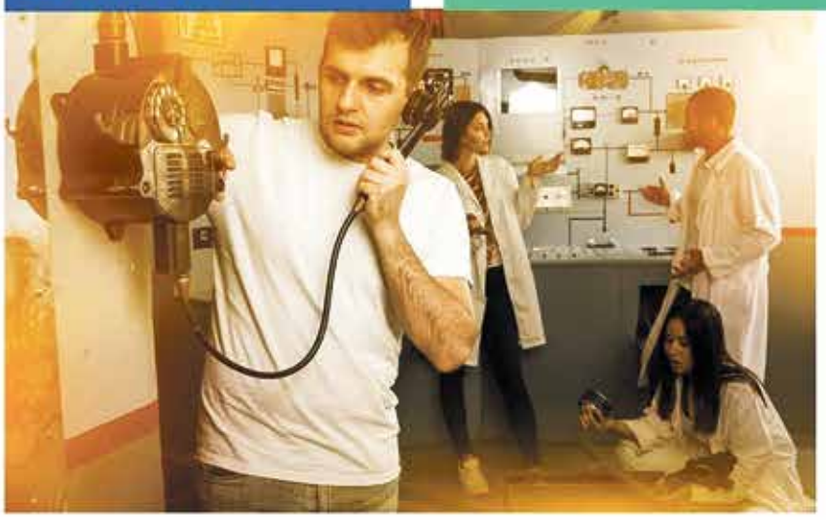
Freitag, 10.11., 16:00 Uhr – Wunderschöne Märchenzeit
Freitag, 08.12., 16:00 Uhr – Adventszauber und Weihnachten
Für Kinder ab 3 Jahren | Eintritt frei | Anmeldung unter 03371 40 33 40 erwünscht
Die Veranstaltung wird unterstützt vom Verein Freunde und Förderer der Stadtbibliothek Luckenwalde e. V.

LEGO® Treff Kreativ
Hier können alle kleinen Baumeister/-innen ihrer Fantasie freien Lauf lassen! Wir stellen die Bausteine bereit – Ihr plant und baut gemeinsam die vorgegebenen Themenwelten.
Freitag, 27.10., 15–17 Uhr – Am Flughafen
Freitag, 24.11., 15–17 Uhr – Eine Königsfamilie und ihr Schloss
Für Kinder ab 6 Jahren | Eintritt frei | Anmeldung unter Tel. 03371 403340 wird dringend empfohlen

ESCAPE ROOM BERLIN & SHOPPING

ALTER: ZWISCHEN 12 UND 16 JAHREN

TEILNAHME-GEBÜHR: 15€



25.10.23
TREFF:
10:45 UHR
BAHNHOF
LUK

EUROPA CENTER BERLIN

Abfahrt: 11:11
Rückankunft: 18:18

ANMELDESCHLUSS BIS 18.10.23 IM GO7 I BEI DEINEN SCHULSOZIALARBEITERN I
ODER UNTER JUGENDARBEIT@LUCKENWALDE.DE

Führung in das Reich der Endlichkeit: Alte Bestattungsbräuche neu entdeckt

Am 10. November ist eine außergewöhnliche Führung zu Gast in Luckenwalde: das Friedhofsgeflüster. Eine Führung, die durch ganz Deutschland zieht und aus alten Zeiten berichtet. Die geheimnisvolle Schwarze Witwe aus dem Jahre 1898 führt die Besucher über die Begräbnisstätte „Vor dem Baruther Tor“ in Luckenwalde und erzählt dabei anschaulich etwas zur Trauer- und Bestattungskultur ihrer Zeit. Während des Rundgangs stellt sie vergessene Bestattungsbräuche vor und was wir von den Auffassungen unserer Ahnen heute lernen können, um mit dem Tod halbwegs versöhnlich umzugehen. Der Besucher erfährt in den Abendstunden, warum man den Toten bewachen musste, was Trauer und Haare gemein haben und was Körperhalter sind. Außerdem berichtet die Witwe von den Dingen, die auf der letzten Reise auf gar keinen Fall fehlen dürfen.
Treffpunkt: 17 Uhr, Kirchhofsweg 1–2; Kosten: 15 Euro pro Person.

Stiftung Naturlandschaften Brandenburg – Die Wildnisstiftung

Sonntag, 19. November:
Auf den Spuren der Wölfe
Wir erkunden den faszinierenden und großen Lebensraum der Wölfe und entdecken mit etwas Glück die ein oder andere Wolfsspur.
Leitung: Andreas Hauffe (ehrenamtlicher Wolfsbeauftragter), Stiftung Naturlandschaften Brandenburg.
Treff: B 101, Ampelkreuzung bei Luckenwalde, Beginn des Rundwanderwegs Wurzelberg, 13 Uhr.
Dauer: ca. vier Stunden.
Teilnahme kostenfrei, Spende erbeten.

Hinweis:
Bei hoher Schneelage oder vereisten Wegen findet die Veranstaltung nicht statt.
Begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich unter Tel. 0160/94714845 oder per E-Mail hauffe@stiftung-nlb.de

Veranstaltungen in der Jakobikirche

Freitag, 3. November
„KARAT“ in der Jakobikirche
20.00 Uhr – Konzert der legendären Gruppe KARAT.
Wohl jeder denkt sofort an ihre großen Hits wie z. B. „Über sieben Brücken“, „Der blaue Planet“ oder „König der Welt“ ...
All das und noch viel mehr können Sie hautnah erleben.
Tickets:
Touristinformation Luckenwalde oder online unter www.eventim.de

Sonntag, 2. Dezember
Marc Marshall –
Das Weihnachtskonzert
19.00 Uhr – Ein Abend mit Marc Marshall (Bariton) und René Krömer (Klavier) ist immer ein Erlebnis.
Die bemerkenswerte Akustik der Jakobikirche veredelt darüber hinaus dieses wunderbare Konzert.
Überzeugen Sie sich selbst davon.
Tickets:
Touristinformation Luckenwalde oder online unter www.eventim.de

Restkarten an der Abendkasse

Bezugsmöglichkeiten und -bedingungen für „Pelikan-Post“

1. Die Pelikan-Post kann kostenlos bei der Stadt Luckenwalde abgeholt bzw. eingesehen werden und liegt bereit:
   - im INFOPUNKT (Bürgerinformation), Markt 11
   - im Amt Pressearbeit, Verwaltungs- und Kommunalservice im Rathaus, Markt 10
   - in der Touristinformation, Markt 11 und daneben in einem Kasten
   - in der Bibliothek im Bahnhof, Bahnhofsplatz 5
2. Gegen Erstattung der Portokosten (lt. Postgebührentarif) erfolgt die Zusendung der Pelikan-Post.

Redaktionsschluss für die kommende Ausgabe der Pelikan-Post ist **Dienstag, der 7. November 2023,** 14.00 Uhr.

Senden Sie Ihren Beitrag an die Stadt Luckenwalde, Amt Pressearbeit, Verwaltungs- und Kommunalservice, Markt 10, 14943 Luckenwalde per E-Mail an presse@luckenwalde.de.

Leserbriefe sind vom Abdruck ausgeschlossen.

Nächster Erscheinungstermin: Samstag, 18. November 2023.

Termine 2023 – nur noch einmal im Monat

Mitteilungen für die Pelikan-Post sind nach Möglichkeit einen Tag vor, jedoch spätestens bis 14:00 Uhr am Tag des Redaktionsschlusses an die Redaktion zu senden (presse@luckenwalde.de).

Redaktionsschluss:	Erscheinungstermin:	Ausgaben-Nr.
Di. 07.11.2023	Sa. 18.11.2023	15/2023
Di. 05.12.2023	Sa. 16.12.2023	16/2023

Terminänderungen vorbehalten!

DIES & DAS

Termine, Angebote, Kontakte, Öffnungszeiten

Weißer Ring

Der Weiße Ring – ein gemeinnütziger Verein zur Unterstützung von Kriminalitätsopfern und zur Verhütung von Straftaten – hält jeden letzten Freitag im Monat von 15–17 Uhr in der Kreisverwaltung Sprechstunden ab. Die Beratung ist unverbindlich, kostenlos, unbürokratisch und auf Wunsch anonym.

Die Karnevalssaison ist eröffnet

Liebes närrisches Volk, liebe Luckenkiener Bürger*innen, liebe Freunde und Förderer des Karnevals, liebe Eltern und Kinder, liebe Omis und Opis!
Es geht mit großen Schritten auf den 11.11. zu und wir stehen in den Startlöchern. Wie immer eröffnen wir auch in diesem Jahr die 5. Jahreszeit am 11.11. um 11:11 Uhr auf der Volksbühne/Boulevard. Auch wenn Frau Bürgermeisterin noch nicht wieder das Rathaus bezogen hat, wollen wir es uns nicht nehmen lassen, den Schlüssel zu fordern. Wer wird wohl in diesem Jahr die Schlüssel und die Kasse in Empfang nehmen? Das wird natürlich noch nicht verraten – kommt und schaut selbst!
Die Funken, Fünkchen und Spatzen sowie die Mitglieder des Vereins erfreuen euch mit einem kleinen Programm – natürlich wird es auch Kamelle regnen und wir tanzen alle gemeinsam die „Annemarie-Polka".
Wir freuen uns auf Euch – bis dahin – Lucki Lucki Helau

Luckenkiener Karnevalklub e. V.

Verbraucherzentrale-Digimobil

In Luckenwalde, gegenüber Markt 7, an der Kirche, 12–14 Uhr
Termine: 02.11., 14.11., 30.11.

Informationen über das Corona-Virus

Das Gesundheitsamt des Landkreises Teltow-Fläming informiert über das Corona-Virus auf der Internetseite des Landkreises www.teltow-flaeming.de.
Fragen können derzeit montags bis donnerstags von 8 bis 10 Uhr und 13 bis 15 Uhr sowie freitags von 8 bis 10 Uhr an das Gesundheitsamt unter Tel. 03371 608 6100 gestellt werden. E-Mail-Adresse: gesundheitsamt@teltow-flaeming.de oder qs@teltow-flaeming.de

Rufbus in Luckenwalde

Buchungszeiten: Montag–Freitag 18–21:30 Uhr/Wochenende/Feiertage 8:30–21:30 Uhr
Die Bestellung kann über einen Anruf 03371 628181, online (http://www.vtf-online.de/rufbusapp/) oder die RufbusApp täglich zwischen 5 und 17 Uhr, spätestens 60 Minuten vor Buchungszeitpunkt, erfolgen.
Fahrten am Wochenende und an Feiertagen zwischen 08:30 und 9:30 Uhr müssen bis 17 Uhr des vorangegangenen Tages angemeldet werden. Die Fahrt kostet für den Nutzer VBB-Tarif + 1 EUR Komfortzuschlag.

Förderverein Akademie 2. Lebenshälfte im Land Brandenburg e. V.

Patientenverfügung am 14.11.
Smart-Erweiterung 26.10., 02., 09., 16., 23. und 30.11.
Laptop- Aufbauwissen 24.10., 07., 21. und 28.11.
Mobil-bleiben 05., 12. und 19.12.

Veranstaltungsplan der Volkssolidarität

02.11. | Quiz mit Tombola 14–16 Uhr
03.11. | Sportgruppe 14–16 Uhr
06.11. | Sport für alle 10–11 Uhr
08.11. | Erste Hilfe für Senioren ab 14 Uhr
09.11. | Spielenachmittag 14–16 Uhr
10.11. | Sportgruppe 14–16 Uhr
13.11. | Montagsmaler 09:30–11:30 Uhr
15.11. | Was oder wer bin ich? ab 14 Uhr
16.11. | Tanz ab 14 Uhr
17.11. | Sportgruppe 14–16 Uhr
20.11. | Sport für alle 10–11 Uhr
22.11. | Plauderrunde-Kaffeestunde ab 14 Uhr
23.11. | Bingo ab 14 Uhr
24.11. | Sportgruppe 14–16 Uhr
26.11. | Musik zum Träumen ab 15:30 Uhr
27.11. | Montagsmaler 09:30–11:30 Uhr
30.11. | Spielenachmittag ab 14 Uhr
Mittwoch bis Freitag Betreuungsgruppe Demenz 09:30–13:30 Uhr
Informationen und Anmeldungen unter Tel.: 03371/4069818 oder begegnungsstaette-luckenwalde@volkssolidaritaet.de

Evangelische Kirchengemeinde

GOTTESDIENSTE
▸ 22.10.
10.30 Uhr | Gottesdienst, Gemeindezentrum St. Petri Luckenwalde
▸ 25.10.
10.30 Uhr | Gottesdienst, Senioren- und Nachbarschaftsheim e. V. Arndtstr.
▸ 29.10.
10.30 Uhr | Gottesdienst, Gemeindezentrum St. Petri Luckenwalde
▸ 31.10.
10.00 Uhr | Regionaler Gottesdienst zum Reformationstag, Kirche Stülpe
▸ 05.11.
9 Uhr | Gottesdienst, Kirche Frankenfelde
10.30 Uhr | Gottesdienst mit Abendmahl, Gemeindezentrum St. Petri Luckenwalde
▸ 12.11.
10.30 Uhr | Gottesdienst, Gemeindezentrum St. Petri Luckenwalde
▸ 19.11.
9 Uhr | Gottesdienst, Kapelle Kolzenburg
10.30 Uhr | Gottesdienst mit Tauferinnerung, Gemeindezentrum St. Petri Luckenwalde
▸ 22.11.
18.00 Uhr | Gottesdienst zum Buß- und Bettag, Gemeindezentrum St. Petri Luckenwalde

VERANSTALTUNGEN
▸ 25.10. | 15 Uhr | Frauenkreis, Gemeindezentrum St. Petri Luckenwalde
▸ 09.11. | 17 Uhr | Pogromgedenken: Pfarrer Riemer i. R. führt durch Luckenwalde und wird an einigen Häusern die Geschichten der Juden erzählen, die dort gelebt haben.
Beginn: Jüdischer Friedhof
▸ 10.11. | 17 Uhr | Führung in das Reich der Endlichkeit. Alte Bestattungsbräuche neu entdeckt.
Friedhof „Vor dem Baruther Tor", Tickets 15 €/Person
▸ 11.11. | 17 Uhr | Martinstag. Ort steht noch nicht fest. Bitte informieren Sie sich über die Schaukästen oder https://evkirche-luckenwalde.de
▸ 14.11. | 19 Uhr | Kinderkirche für „Große". Kaum zu glauben... Alles rund um die Familie, Rituale und prägende Traditionen. Ev. Kindergarten
▸ 16.11. | 19 Uhr | Gesprächsabend: Elsa Brändström – ein Vorbild? Gemeindezentrum St. Petri Luckenwalde
Schauen Sie auch in die Schaukästen und unter www.evkirche-luckenwalde.de.

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde (Baptisten)

Puschkinstraße 36
Wir laden Sie herzlich zu den nachfolgenden Gottesdiensten und Veranstaltungen ein.
22.10. | 10:00 Uhr | Gottesdienst
29.10. | 10:00 Uhr | Gottesdienst
05.11. | 10:00 Uhr | Gottesdienst
12.11. | 10:00 Uhr | Gottesdienst
19.11. | 10:00 Uhr | Gottesdienst
04.11. | 17:00 Uhr | Teens-Treff
18.11. | 17:00 Uhr | Teens-Treff
Weitere Informationen finden Sie unter www.efg-luckenwalde.de.

Adventgemeinde Luckenwalde

Samstags, 10 Uhr Gottesdienst in der Adventgemeinde Luckenwalde, Mönchenstraße 12, Luckenwalde